

BACCALAURÉAT GÉNÉRAL

Session 2017

ALLEMAND

Langue Vivante 2

Séries **ES/S** – Durée de l'épreuve : **2 heures** – coefficient : **2**

Série **L** – Durée de l'épreuve : **3 heures** – coefficient : **4**

Série **L** Langue vivante approfondie (**LVA**) – Durée de l'épreuve : **3 heures** – coefficient : **8**

ATTENTION

Le candidat choisit le questionnaire correspondant à sa série :

- Série **L (LVA Y COMPRIS)**, questionnaire pages 5/11 à 8/11

- Séries **ES/S**, questionnaire pages 9/11 à 11/11

L'usage de la calculatrice et du dictionnaire n'est pas autorisé.

Ce sujet comporte 11 pages numérotées de 1/11 à 11/11.

Dès que ce sujet vous est remis, assurez-vous qu'il est complet.

Répartition des points

Compréhension	10 points
Expression	10 points

Vous répondez sur votre copie en précisant chaque fois le numéro des questions.



Aus: www.grundschule-schmachtendorf.de

TEXT A

Schüler haben Spaß am Ackern¹

16 Realschüler aus zwei sechsten und einer siebten Klasse stehen mit Gartengeräten vor ihrem 200 Quadratmeter großen Garten und wollen direkt mit der Arbeit beginnen.

Gemeinsam mit Dr. Christoph Schmitz vom Verein „Ackerdemia“ gehen sie zu den jeweiligen Äckern², die sie in vierköpfigen Teams betreuen. Seit dem Frühjahr nimmt die
 5 Wegberger Realschule am Bildungsprogramm³ „GemüseAckerdemie“ teil und ist dabei die erste Schule aus dem Kreis Heinsberg. Durch Gartenarbeit und den Verkauf von Gemüse soll das Interesse der Schüler für Lebensmittel wachsen. So lernen sie auch, wie man sich klimafreundlich ernähren kann.

„Die Idee zur *GemüseAckerdemie* ist auf dem elterlichen Bauernhof in Holzweiler
 10 entstanden“, erzählt Christoph Schmitz während einer Arbeitspause. Nach Besuchen von Schulklassen hatte er sich gefragt, wie Schüler an nur einem Tag lernen sollen, wie nachhaltige⁴ Landwirtschaft funktioniert und so initiierte er die „Ackerdemie“. Er erzählt:
 „Während der Pilotphase im Jahr 2014 haben sechs Schulen in Berlin, Brandenburg und
 15 Nordrhein-Westfalen teilgenommen, in diesem Jahr sind insgesamt 20 Schulen und zusätzlich Niedersachsen dabei.“

Wöchentlich kommen die Realschüler in der freiwilligen Arbeitsgemeinschaft auf den Acker und kümmern sich zwei Unterrichtsstunden lang um das Gemüse. Im Wechsel übernehmen die Lehrer Christel Strauchen und Tobias Arndt die Leitung, die ehrenamtlichen⁵ Mentorinnen Maria Arndt und Marita Langerbeins sind immer dabei.

20 „Das praktische Arbeiten ist für die Kinder ein Highlight, und ihre Motivation erhöht sich mit dem Wachsen der Pflanzen“, berichten die Lehrer. Schulleiterin Karin Viethen überzeugten am Projekt sowohl die Nähe zur Schule als auch das globale Konzept vom Pflanzen bis zum Verkaufen innerhalb der Schulgemeinschaft.

„Ackerdemia“ stellte Jungpflanzen, Dünger⁶, Arbeitsgeräte und Infomaterial zur Verfügung,
 25 begleitet das Projekt und trägt einen Teil der Kosten. Förderverein, Sponsoren und später die Schüler durch Verkaufsgewinne werden den anderen Teil der Kosten übernehmen.

Nach: Nicole Peters, *Rheinische Post*, 20. Juni 2015

¹ das Ackern: le travail de la terre / sens figuré: bûcher, bosser

² der Acker: le champ

³ das Bildungsprogramm: le projet éducatif

⁴ nachhaltig: durable

⁵ ehrenamtlich: bénévole

⁶ der Dünger: l'engrais, le fertilisant

TEXT B**„Die GemüseAckerdemie“**

Das Internetmagazin Oekolandbau.de (ÖLB) sprach mit Dr. Christoph Schmitz, Initiator des Projekts.

Oekolandbau.de: Unter dem Motto „Ackern schafft Wissen“ haben Sie 2013 das Bildungsprogramm der „GemüseAckerdemie“ ins Leben gerufen. Wie genau setzen Sie das Motto in die Tat um¹?

Schmitz: Mit unserem ganzjährigen Bildungsprogramm „GemüseAckerdemie“ lernen Kinder und Jugendliche auf dem eigenen „SchulAcker“ theoretisch und praktisch, wie Lebensmittel angebaut werden, warum es wichtig ist, Ressourcen zu schonen² und dass es viel Arbeit bedeutet, erfolgreich Gemüse anzubauen³. Ein Jahr lang beschäftigen sich die Schüler mit den Themen Ernährung, Wertschätzung⁴ von Lebensmitteln und ökologischer Landbau.

ÖLB: Für welche Altersstufen und Schulformen bieten Sie die GemüseAckerdemie an?

Schmitz: Generell wenden wir uns an Schülerinnen und Schüler im Alter von 8 bis 14 Jahren.

15 **ÖLB:** Wer betreut die Kinder auf dem „SchulAcker“?

Schmitz: Die 20 bis 25 Schüler einer Klasse oder Arbeitsgemeinschaft produzieren auf ökologische Weise in kleinen Teams von vier bis fünf Schülern während einer Saison Gemüse. Die Teams werden von einem Lehrer sowie Ehrenamtlichen wie Rentnern, Studierenden oder Eltern betreut, was ein generationsübergreifendes⁵ Lernen ermöglicht.

20 **ÖLB:** Was lernen die Kinder bei dem Projekt?

Schmitz: Zunächst lernen die Kinder vor allem, dass Gemüse nicht im Supermarkt wächst und auch nicht auf die Schnelle fertig ist. Ohne Arbeit erzielt man keinen Ertrag⁶. Das ist für viele Kinder eine wichtige Erkenntnis und stärkt vor allem die Wertschätzung für Gemüse. Weiterhin lernen sie viel über den ökologischen Anbau von Gemüse und wie wichtig umweltfreundliches Handeln ist. Außerdem schult die Arbeit in Kleingruppen soziale Fähigkeiten und Kompetenzen.

Nach: *oekolandbau.de*, 05.01.2016

¹ ein Motto in die Tat um/setzen: mettre un slogan en pratique

² schonen: préserver

³ Gemüse an/bauen: cultiver des légumes

⁴ die Wertschätzung: la valorisation, le respect

⁵ generationsübergreifend : intergénérationnel

⁶ der Ertrag: la récolte, le résultat

QUESTIONNAIRE A TRAITER PAR LES CANDIDATS DE LA SÉRIE L**COMPRÉHENSION (10 points)**

Tous les candidats de la série L traitent les questions de I à VI.

ABBILDUNG, TEXT A und TEXT B**I. Welchen Aspekt des Dossiers illustriert die Abbildung?**

Schreiben Sie die richtige Aussage ab.

- a) Die Schüler können allein überhaupt nicht lernen und brauchen unbedingt die Hilfe von Erwachsenen (Eltern, Lehrern).
- b) Die Schüler können nur im Schulunterricht lernen.
- c) Die Schüler lernen auch durch praktische und gemeinsame Aktivitäten mit ihren Mitschülern und Erwachsenen.

TEXT A**II. Ergänzen Sie den folgenden Steckbrief.**

0. Name des Vereins: „Ackerdemia“

- 1. Beginn der Testphase des Programms:
- 2. Gründer des Vereins:
- 3. Zahl der Schulen im Jahre 2015, die an diesem Projekt teilnehmen:
- 4. Finanzierung des Projekts (2 Elemente):

**III. Wozu wurde das Bildungsprogramm „GemüseAckerdemie“ initiiert?
Schreiben Sie die richtige Aussage ab.**

- a) ..., damit die Schüler nicht nur die ganze Zeit in Klassenräumen verbringen, sondern auch an der frischen Luft sind.
- b) ..., damit die Schüler mit dem Anbau und dem Verkauf von Gemüse Geld für die Schule verdienen.
- c) ..., damit die Schüler durch ihre Arbeit in den Gärten auf das, was sie essen, aufmerksamer werden.

IV. Finden Sie im Text A eine Stelle, die zeigt, dass dieses Projekt die Schüler sehr interessiert.

TEXT B

**V. Teilnehmer am Projekt „GemüseAckerdemie“.
Finden Sie die folgenden Informationen im Text B.**

- a) Teilnehmer:
- b) Alter der Teilnehmer:
- c) Größe der Teams:
- d) Betreuer der Kinder (2 Elemente):

**VI. Die pädagogischen Ziele dieses Projekts.
Schreiben Sie die zwei richtigen Aussagen ab.**

- a) Bei diesem Projekt sollen die Schüler mit Experten wissenschaftliche Methoden lernen.
- b) Mit diesem Projekt lernen die Kinder, wie einfach Gartenarbeit ist.
- c) Durch dieses Projekt werden die Kinder teamfähiger.
- d) Mit diesem Projekt lernen die Schüler, wie man sich gesünder ernähren kann.

Seuls les candidats de la série L ne composent pas au titre de la LVA (Langue vivante approfondie) traitent également la question VII.

ABBILDUNG, TEXT A und TEXT B

VII. Finden Sie im Text A und im Text B jeweils eine kurze Textstelle, die den Slogan der Abbildung („*miteinander leben, voneinander lernen*“) illustrieren könnte.

Text A:

Text B:

Seuls les candidats de la série L composant au titre de la LVA (Langue vivante approfondie) traitent également la question VIII.

ABBILDUNG, TEXT A und TEXT B

VIII. Inwiefern passt die Abbildung zum gesamten Dossier? Erklären Sie kurz auf Deutsch! (mindestens 40 Wörter)

EXPRESSION (10 points)

Afin de respecter l'anonymat de votre copie, vous ne devez pas signer votre composition, citer votre nom, celui d'un camarade ou celui de votre établissement.

Seuls les candidats de la série L qui ne composent pas au titre de la LVA (Langue Vivante Approfondie) traitent les questions I et II.

- I. „Ackerdemia“ bittet Schüler, auf der Internetseite des Vereins über dieses Projekt zu berichten.
Sie haben an diesem Projekt teilgenommen. Schreiben Sie Ihren Bericht! (*mindestens 120 Wörter*)
- II. **Behandeln Sie eines der beiden folgenden Themen:** (*mindestens 130 Wörter*)

Thema A

**Ist nachhaltiges Handeln Ihrer Meinung nach wichtig? Inwiefern?
 Begründen Sie Ihre Meinung mit konkreten Beispielen aus Ihrer eigenen Erfahrung!**

ODER

Thema B

„Miteinander leben, voneinander lernen“

**Können Ihrer Meinung nach gemeinsame Aktivitäten (malen, zusammen im Garten arbeiten, basteln oder am Computer lernen) den Kontakt zwischen den Menschen verschiedener Generationen fördern?
 Begründen Sie Ihre Antwort!**

Seuls les candidats de la série L composant au titre de la LVA traitent les questions III et IV.

III. Behandeln Sie eines der beiden folgenden Themen: (mindestens 120 Wörter)

Thema A

Ist nachhaltiges Handeln Ihrer Meinung nach wichtig? Inwiefern?
Begründen Sie Ihre Meinung mit konkreten Beispielen aus Ihrer eigenen Erfahrung!

ODER

Thema B



„Miteinander leben, voneinander lernen“

Können Ihrer Meinung nach gemeinsame Aktivitäten (malen, zusammen im Garten arbeiten, basteln oder am Computer lernen) den Kontakt zwischen den Menschen verschiedener Generationen fördern?
Begründen Sie Ihre Antwort!

IV. Viele Schulprojekte wie « *Ackern schafft Wissen* » oder „*Mobiles Lernen, anders lernen*“ zeigen, dass man auch anders lernen kann. Wie werden die Schüler in Zukunft Ihrer Meinung nach lernen? Erklären Sie Ihren Standpunkt und führen Sie dabei konkrete Beispiele an (Schulprojekte, neue Technologien, etc.)!
(mindestens 150 Wörter)



„Mobiles Lernen, anders lernen“

QUESTIONNAIRE A TRAITER PAR LES CANDIDATS DES SÉRIES ES/S
--

COMPRÉHENSION (10 points)**ABBILDUNG, TEXT A und TEXT B****I. Welchen Aspekt des Dossiers illustriert die Abbildung?**

Schreiben Sie die richtige Aussage ab.

- a) Die Schüler können allein überhaupt nicht lernen und brauchen unbedingt die Hilfe von Erwachsenen (Eltern, Lehrern).
- b) Die Schüler können nur im Schulunterricht lernen.
- c) Die Schüler lernen auch durch praktische und gemeinsame Aktivitäten mit ihren Mitschülern und Erwachsenen.

TEXT A**II. Ergänzen Sie den folgenden Steckbrief.**

0. Name des Vereins: „Ackerdemia“

- 1. Beginn der Testphase des Programms:
- 2. Gründer des Vereins:
- 3. Zahl der Schulen im Jahre 2015, die an diesem Projekt teilnehmen:

III. Wozu wurde das Bildungsprogramm „GemüseAckerdemie“ initiiert?

Schreiben Sie die richtige Aussage ab.

- a) ..., damit die Schüler nicht die ganze Zeit in Klassenräumen verbringen und an der frischen Luft sind.
- b) ..., damit die Schüler mit dem Anbau und dem Verkauf von Gemüse Geld für die Schule verdienen.
- c) ..., damit die Schüler durch ihre Arbeit in den Gärten auf das, was sie essen, aufmerksamer werden.

IV. Finden Sie im Text A eine Stelle, die zeigt, dass dieses Projekt die Schüler sehr interessiert.

TEXT B**V. Teilnehmer am Projekt „GemüseAckerdemie“.**

Finden Sie die folgenden Informationen im Text B.

- a) Teilnehmer:
- b) Größe der Teams:
- c) Betreuer der Kinder:

VI. Die pädagogischen Ziele dieses Projekts.

Schreiben Sie die zwei richtigen Aussagen ab!

- a) Mit diesem Projekt lernen die Kinder, wie einfach Gartenarbeit ist.
- b) Durch dieses Projekt werden die Kinder teamfähiger.
- c) Mit diesem Projekt lernen die Schüler, wie man sich gesünder ernähren kann.

ABBILDUNG UND TEXT B**VII. Finden Sie im Text B eine kurze Textstelle, die den Slogan der Abbildung („voneinander lernen, miteinander leben“) illustrieren könnte.**

EXPRESSION (10 points)

Afin de respecter l'anonymat de votre copie, vous ne devez pas signer votre composition, citer votre nom, celui d'un camarade ou celui de votre établissement.

Behandeln Sie eines der beiden folgenden Themen: (mindestens 140 Wörter)

Thema A

Auf der Internetseite des Vereins „Ackerdemia“ lesen Sie folgende Beiträge:

„Ich bin stolz, dass das Gemüse von unserem Acker ist!“
(Schülerin aus Berlin)

„Ich habe gelernt, wie man klimafreundlich handeln kann.“

(Schüler aus Berlin)

„Ich finde, die Schüler sollten sich mehr auf das Lernen in der Klasse konzentrieren!“
(Mutter aus Berlin)

„Es ist wichtig, dass Kinder etwas Praktisches machen. So lernen sie besser.“
(Lehrerin aus NRW)

Reagieren Sie auf die Beiträge!

Sind Ihrer Meinung nach Projekte wie die „GemüseAckerdemie“ für Schüler wichtig? Warum? Warum nicht? Begründen Sie Ihre Meinung mit konkreten Beispielen aus Ihrer eigenen Erfahrung!

ODER

Thema B

„Miteinander leben, voneinander lernen“

Können Ihrer Meinung nach gemeinsame Aktivitäten (malen, zusammen im Garten arbeiten, basteln oder am Computer lernen) den Kontakt zwischen den Menschen verschiedener Generationen fördern? Begründen Sie Ihre Antwort!